



Kgl. M. G. V. „Marienchor“, Eupen

1905

1955

DIRIGENT: WILLY MOMMER



PRASIDENT: A. SISTENICH

SEKRETARIAT:

EUPEN.

den 21. Juni 1961

Lieber Sangesbruder,

Dieser Brief kommt Dir im Namen aller Sänger zu, genauer gesagt im Namen aller derjenigen Sänger, die man als "aktiv" bezeichnen kann. Letztere beklagen sich, und dies mit Recht, über den derzeitige Stillstand des Chores und den mässigen (um nicht zu sagen schlechten) Probenbesuch.

Einerseits bleiben Sänger aus, weil nicht genug neue Sachen einstudiert werden, andererseits hat es keinen Zweck, viel Neues zu nehmen, wenn jede Woche welche fehlen und immer wieder von vorn angefangen werden muss. Sollte Dein Fernbleiben irgendwie auf diesen "Liedermangel" zurückzuführen sein, so hoffen wir, Dich in Zukunft wieder regelmässig Donnerstags begrüssen zu dürfen, denn in den letzten Wochen haben wir ein halbes Dutzend neue Lieder angesetzt.

Sollten private Angelegenheiten, Arbeit oder Krankheit Dich am Probenbesuch gehindert haben, so können wir Dir doch den einen Vorwurf nicht ersparen, Dich nicht entschuldigt zu haben (bis auf einige Ausnahmen).

Die dritte und letzte Möglichkeit ist schliesslich noch, dass Dich der Marienchor nicht mehr interessiert. In diesem Falle wären wir Dir sehr dankbar, wenn Du uns eine schriftliche Absage zukommen liessesst. Wir wollen jedoch hoffen, dass dies nicht der Fall ist und wären froh, wenn in Zukunft das Wort "aktiv" auch wieder für Dich zutreffen würde.

Wenn dieses Rundschreiben nicht für Dich bestimmt ist (eben aus dem Grund weil Du regelmässig anwesend bist) so beunruhige Dich bitte nicht, denn dann ist es Dir nur informationshalber zugesandt worden.

Bei dieser Gelegenheit kann noch gesagt werden, dass die Ausfahrt nach Siegburg definitiv feststeht, und zwar am 2/3.9.61. Der Gegenbesuch der Siegburger hier in Eupen erfolgt am 7/8.10.61.

Mit Sangesgruss,

DER VORSTAND.

P.S. Es wird nochmals daran erinert, dass die Probe von punkt 1/29 bis 10 Uhr ist.